

Bass Metals Ltd.: Projekt Hellyer – Steigerung der Lebensdauer der Mine

22.11.2010 | [IRW-Press](#)

Highlights

- Erzreserve bei Fossey um 34 % auf 1,1 Millionen Tonnen gesteigert
- Neues Ressourcenziel mit 3 bis 5 Millionen Tonnen bei Hellyer

Bass Metals Ltd. (ASX: BSM) („Bass“ oder das „Unternehmen“), ein Grund- und Edelmetallproduzent aus Australien, freut sich, weitere positive Entwicklungen bezüglich der gesteigerten Lebensdauer der Mine bei seinem Minenprojekt Hellyer („HMP“) bekannt zu geben, welche durch eine Steigerung der Erzreserven bei Fossey sowie durch die Identifizierung eines größeren Ressourcenziels unmittelbar unterhalb der aktuellen Anlagen der Mine Hellyer möglich waren.

1. Erzreserve Fossey

Die Erzreserven-Tonnage bei Fossey konnte von 0,82 Millionen Tonnen um 34 % auf 1,1 Millionen Tonnen gesteigert werden (siehe Zusammenfassung in Tabelle 1). Die gesteigerte Tonnage umfasst eine niedriggradige vereinzelte Mineralisierung neben der hochgradigen Massivsulfidmineralisierung, die die frühere Erzreserve Fossey umfasste.

Tabelle 1: Update der Erzreserve Fossey

http://www.irw-press.com/dokumente/BSM_Tables_191110.pdf

Dieses zusätzliche Erz ist über die Minenerschließung zugänglich, die zurzeit gemäß dem ursprünglichen Minenplan installiert wird, und wurde auf Basis von gestiegenen Kosten bewertet. Die gestiegene Erz-Tonnage kann daher mit wenig zusätzlicher Arbeit abgebaut werden und auch die Hellyer-Mühle verfügt über ausreichende Kapazitäten, um es zu verarbeiten. Diese erste Hochstufung der ursprünglichen Erzreserve erhöht die Metallproduktion und verringert die durchschnittlichen Abbau- und Verarbeitungskosten. Aufgrund der zurzeit definierten Ressourcen bei Fossey sind dort weitere Steigerungen der Erzreserven möglich.

2. Ressourcenziel Hellyer-Stockwerk

Ein Ressourcenziel mit 3 bis 5 Millionen Tonnen wurde unmittelbar unterhalb der bestehenden Minenanlagen bei Hellyer identifiziert, nachdem mehrere Bohrabschnitte auf das Potenzial für eine hochgradige Kupfer-Stockwerk-Mineralisierung und eine niedriggradige Blei-Zink-(+/-Kupfer)-Stockwerk-Mineralisierung hinwiesen (siehe Abbildung 1 und Tabelle 2).

Kupfer-Stockwerk-Zone

Hochgradige Kupferabschnitte unterhalb der zentralen und südlichen Zuleitungen bei Hellyer, einschließlich 4,0 Meter mit 12,9 % Kupfer und 70 g/t Silber (HL 029), bestätigen das Potenzial für eine Zone mit einer Länge von 200 Metern entlang des Streichens, einer Breite von 5 Metern und einer Tiefe von 200 Metern. Diese Zone weist ein Ressourcenpotenzial von etwa 0,25 bis 0,75 Millionen Tonnen mit einem Gehalt von 2 bis 3 % Kupfer auf.

Blei-Zink- (Kupfer)-Stockwerk-Zone

Mächtige Blei-Zink- (+/- Kupfer)-Bohrabschnitte mit mäßigen Gehalten unterstreichen das Potenzial für eine große Zone mit einer Grund- und Edelmetall-Stockwerk-Mineralisierung, einschließlich:

- 44,7 Meter mit 1,7 % Kupfer, 6 % Blei, 3,3 % Zink, 113 g/t Silber und 0,9 g/t Gold (HL 237);
- 40,3 Meter mit 1,9 % Blei, 3,3 % Zink und 25 g/t Silber (HL 334); und
- 27,2 Meter mit 2,1 % Blei, 3,3 % Zink und 6 g/t Silber (HL 018).

Die oben erwähnten Bohrabschnitte befinden sich in der Nähe der Hellyer-Massivsulfidmineralisierung. Bohrloch HL 840 durchschnitt 24,9 Meter mit 3,1 % Zink, 0,7 % Blei und 8 g/t Silber, etwa 400 Meter unterhalb des Hellyer-Erzkörpers, was das Potenzial in der Tiefe bestätigt.

Anhand der verfügbaren Bohrdaten schätzt Bass, dass Potenzial für eine Zone mit dieser Art von Mineralisierung mit einer Länge von 200 Metern entlang des Streichens, einer Breite von 20 Metern und einer Tiefe von 400 Metern besteht. Das Ressourcenpotenzial beläuft sich auf 3 bis 5 Millionen Tonnen mit etwa 4 bis 6 % Blei und Zink mit Kupfer-, Silber- und Goldgehalten.

Explorations- und Erschließungspotenzial

Bass ist der Auffassung, dass eine erfolgreiche Beschreibung einer größeren Ressource, die eine Stockwerk-Mineralisierung im Liegenden der Zone Hellyer umfasst, die Lebensdauer der Mine des HMP beträchtlich steigern könnte. Diese Stockwerk-Zone wurde bislang noch keinen spezifischen Tests unterzogen, da die Gehalte als zu niedrig erachtet wurden und die Abschnitte weitgehend als „Reste“ von historischen Diamantbohrlöchern galten, mit denen die Massivsulfidzone Hellyer erprobt wurden.

Bass Metals Begeisterung für diese Möglichkeit basiert auf folgenden Erkenntnissen:

- Historische metallurgische Testarbeiten lieferten aufgrund der grobkörnigen Beschaffenheit der Grundmetallsulfide in den Stockwerk-Erzgängen äußerst positive Gewinnungsraten.
- Die aktuellen Metallpreise sind höher als jene zwischen 1987 und 2000, als Hellyer in Betrieb war.
- Die Anwendung einer Separationsanlage zur Trennung von Schwermetall-Sulfid-Erzgang-Material von „weniger dichten“ Silikatmineralien in taubem Gestein ist möglich.

Bohrtests an der Oberfläche stellen in diesen Zonen aufgrund der bestehenden Minenerschließung eine große Herausforderung dar, das Unternehmen führt jedoch weitere Bewertungen durch, um das Ressourcenpotenzial zu untersuchen. Der HMP-Minenplan sieht eine Weiterentwicklung nördlich der Untertagemine Fossey in Richtung der Hellyer-Anlagen vor, um Zugang zur aktuellen Hellyer-Ressource zu erhalten. Dies wird eine weitere Möglichkeit für ein detailliertes Beschreibungsbohrprogramm in dieser Zone bieten.

3. Kommentar

Herr Rosenstreich, Managing Director von Bass Metals, begrüßte die Entwicklungen und das Potenzial für eine beträchtliche Steigerung des Aktionärswertes von Bass.

„Nachdem wir für nur 4 Millionen \$ eine umfassende Verarbeitungsanlage erworben haben, ist unser Ziel nun die häufigere Nutzung der verbesserten Mühle und die Steigerung des Wertes für Investoren durch die Steigerung der Produktion und der Lebensdauer der Mine“, sagte Herr Rosenstreich.

„Dieser Bericht macht die diesbezüglichen Fortschritte deutlich und beschreibt eine beträchtliche Steigerung der Erzreserven des Unternehmens bei Fossey sowie die Identifizierung einer realistischen größeren Ressourcensteigerung in unmittelbarer Nähe einer bestehenden Mineninfrastruktur. Es muss darauf hingewiesen werden, dass dies nicht die viel versprechende Entdeckung Fossey East beinhaltet, die wir zurzeit bebohren.“

„Diese Fortschritte sind hoffentlich Teil eines laufenden Prozesses zur erfolgreichen Erweiterung unserer Ressourcen und Reserven, die zu einer langfristigen Produktion bei Hellyer führen werden“, fügte er hinzu.

Kontakt:

Mike Rosenstreich
Managing Director – Bass Metals Ltd.
Tel: (+61-8) 6315 1300

Medien:

David Brook
Professional Public Relations
Mob: (+61) (0) 415 096 804

Über Bass Metals Ltd. (ASX: BSM)

Bass Metals Ltd. ist ein wachstumsorientierter und profitabler australischer Grund- und Edelmetallproduzent mit einem Portfolio an qualitativ hochwertigen Zink-, Blei-, Kupfer- und Goldaktiva im reichhaltigen Mineralgürtel Mount Read Volcanic im Nordwesten von Tasmanien.

Bass, das seit 2005 an der Börse notiert, erzielte seinen ersten Profit im Jahr 2008 bei seinem profitablen Grundmetallproduktionszentrum bei Que River in Tasmanien, das in den letzten beiden Jahren einen Cashflow von 25 Millionen \$ erzielte.

Das große unternehmenseigene Transformationsminenprojekt Hellyer liegt im Zeitplan und soll Ende 2010 in Produktion gehen. Bei einer vorläufigen Durchsatzrate von 400.000 Tonnen pro Jahr (tpa) wird die Hellyer-Mühle, die eine Kapazität von 1,5 Millionen tpa aufweist, 53.000 tpa Zinkkonzentrat, 27.000 tpa Bleikonzentrat und 4.500 tpa Kupfer-Silber-Gold-Konzentrat produzieren.

Das Unternehmen betreibt auch ein intensives und erfolgreiches Explorationsprogramm und verfolgt zurzeit die jüngsten hochgradigen Entdeckungen bei Switchback und Fossey East, die sich in unmittelbarer Nähe der bestehenden Minen- und Verarbeitungsinfrastruktur befinden.

Bass verfügt über ein erfahrenes Board und ein Betriebs-Team, die eine langjährige Erfahrung mit profitablen Produktionen und erfolgreichen Explorationen vorweisen können und bestrebt sind, diese Erfolge weiter zu steigern.

Für die Richtigkeit der Übersetzung wird keine Haftung übernommen! Bitte englische Originalmeldung beachten!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/22824--Bass-Metals-Ltd.--Projekt-Hellyer--Steigerung-der-Lebensdauer-der-Mine.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).